



International Fire and Rescue Confederation e.V.

Mitgliederinformation

Ausgabe Juni 2021

Sehr geehrte Damen und Herren,
werte Mitglieder und Freunde,

wir haben Sie in unserer Mai-Ausgabe ausführlich über unsere Aktivitäten im vergangenen Jahr sowie in den ersten Monaten des Jahres 2021 informiert. Damit Sie aber auf dem aktuellen Stand über das Voranschreiten unserer Projekte und Gespräche bleiben, erhalten Sie heute die Juni-Ausgabe der Mitgliederinformation.

Ich freue mich Ihnen unseren Pressesprecher Herrn Uwe Handke vorstellen zu dürfen. Ich wünsche Ihnen eine interessante und erkenntnisreiche Lektüre. Bleiben Sie gesund und ich freue mich auf ein hoffentlich baldiges und persönliches Wiedersehen.

Mit den besten Grüßen


Lothar Hügin
Präsident

Mit dieser Juni Ausgabe erhalten Sie Informationen zu folgenden Themen:

1. Unser Pressesprecher Uwe Handke
2. Bericht zum Gespräch bei Deutschen Feuerwehrverband mit Präsident Karl-Heinz Banse
3. Bericht zum Gespräch beim CTIF in Wien
4. Weitere Informationen in Kurzform:
 - Besuch beim Landesfeuerwehrverband Berlin
 - Gespräch mit dem neuen Vorsitzenden des Landesfeuerwehrverbandes Thüringen
5. Termine:
 - Besuch beim Landesfeuerwehrverband Rheinland-Pfalz (15.7.21)
 - Mitgliederversammlung in Kassel (21.8.21)
 - Messe Interschutz in Hannover (20. – 25.6.22)
 - Internationaler Parlamentarischer Abend (7.7.22)

1. Unser Pressesprecher:



Uwe Handke wurde am 5. Januar 1962 in Frankfurt am Main geboren. Nach Schulzeit und Abitur in Frankfurt trat er am 1. Oktober 1981 seinen Wehrdienst an. Nach der Grundausbildung beim Pionier-Bataillon 6 in Plön (Schleswig-Holstein) wechselte er für 12 Monate zum Schwimmbrückenbataillon 850 (Bensheim an der Bergstraße; Speyer). 1986 und 1989 absolvierte er mehrwöchige Wehrübungen bei und mit der Pionierkompanie 540 (Kaiserslautern). Von April 1983 bis November 1988 studierte er Mittlere und Neuere Geschichte, Politikwissenschaft und Germanistik an der Johann-Wolfgang-Goethe Universität in Frankfurt (Abschluss Magister Artium - M.A.). Nach dem Studium arbeitete er zwei Jahre im Pressearchiv der Deutschen Bundesbank und absolvierte anschließend eine journalistische Ausbildung (Volontariat) in der Zentralabteilung Öffentlichkeitsarbeit der BASF AG in Ludwigshafen, Mannheim und Münster/Westfalen. Nach einem Jahr Tätigkeit in der Pressestelle der BASF wechselte er im Februar 1994 nach Kassel zur damaligen BASF-Tochter K+S Aktiengesellschaft bzw. Kali und Salz GmbH. In der Öffentlichkeitsarbeit / Kommunikationsabteilung verantwortete er von 1994 bis 2011 die Mitarbeiterzeitung „K+S information“. Nach drei weiteren Jahren Kommunikationsarbeit für die K+S KALI GmbH wechselte er im Jahr 2015 zum Werk Werra (Bergwerk) in Philippsthal und arbeitete dort zuerst in der Projektkommunikation für das Projekt Ergänzungsfernleitung Oberweser (EFLOW) und von Sommer 2016 bis Ende Juni 2021 in der Standortkommunikation der Werke Werra (Philippsthal) und Neuhof-Eillers (Neuhof bei Fulda) vorbereitet. Seit Februar 2021 arbeitet er zudem als Freier Journalist („kommunikation & pr“, Kassel). Schwerpunkte seiner Tätigkeit für BASF und K+S waren technische Themen. Dazu zählen auch (arbeits-)sicherheitliche und feuerwehrtechnische Themen (u. a. die Werkfeuerwehr der BASF sowie der K+S auf ihren Werksstandorten). Kommunikativ betreute er zudem die Grubenwehren der K+S.



Er ist Mitglied verschiedener historischer Gesellschaften, Mitglied im Bund deutscher Pioniere und Vorstandsmitglied der Kreisgruppe Kurhessen des Reservistenverbandes sowie in dieser Organisation Kreisbeauftragter für Presse- und Öffentlichkeitsarbeit. Er verfasst u. a. (militär)-historische Fachbeiträge, Fachbeiträge zur Kali- und Steinsalzindustrie sowie Beiträge für die Zeitschrift „loyal“ des Reservistenverbandes. In der Organisation der FRC ist er für die Pressearbeit verantwortlich.

2. Bericht zum Gespräch beim Deutschen Feuerwehrverband mit Präsident Banse

Lothar Hügin hat im Gespräch mit dem Präsidenten des Deutschen Feuerwehrverbandes e.V. (Berlin), Karl-Heinz Banse, die Entstehung, die Aufgaben und Ziele des FRC e.V. vorgestellt und dabei auch den bisherigen Integrationsprozess des Verbandes erläutert. Es folgten Informationen zum geplanten europäischen Katastrophenschutzzentrum in Welzow (Brandenburg) inklusive der Möglichkeit eines Vor-Ort-Termins. Anschließend signalisierte DFV-Präsident Banse, dass er von der Arbeit und den Zielen des FRC überzeugt sei und sich der DFV in der FRC engagieren sollte, zumal viele Landesfeuerwehrverbände bereits Mitglied im FRC sind. Karl-Heinz Banse hat Lothar Hügin zur nächsten Präsidiumssitzung eingeladen, die innerhalb des nächsten Vierteljahres stattfinden soll. Er wird dort den FRC noch einmal vorstellen – ungeachtet der Tatsache, dass die meisten Präsidiumsmitglieder den FRC bereits kennen. Präsident Banse brachte am Ende der Unterredung noch einmal zum Ausdruck, dass er selbst sowie der Deutsche Feuerwehrverband hinter der Arbeit und dem Konzept des FRC stehen und sich dort einbringen wollen. Ebenfalls unterstützt der DFV die Idee eines europäischen Katastrophenschutzzentrums in Deutschland. Banse ließ aber die Standortfrage noch offen.

3. Bericht zum Gespräch mit dem CTIF

Lothar Hügin hat bei seinem Gespräch mit dem Generalsekretär des Weltfeuerwehrverbandes CTIF (International Association of Fire and Rescue Services) über Formen einer engeren Zusammenarbeit gesprochen. Vertreter des CTIF wurden von ihm nach Berlin eingeladen (Zeitfenster nach der Bundestagswahl), um gemeinsam mit dem Präsidium des FRC über Kooperationsmöglichkeiten zu diskutieren. Ziel ist es, auf der Interschutz im Jahr 2022 eine entsprechende Kooperationsvereinbarung zu unterzeichnen.

4. Weitere Informationen in Kurzform...

Besuch beim Landesfeuerwehrverband Berlin

Lothar Hügin und Valentino Lipardi (persönlicher Referent beim FRC) haben dem Landesvorsitzenden des Landesfeuerwehrverbandes Berlin e.V., Sascha Guzy, einen Besuch abgestattet und ihm die Aufgaben und Ziele sowie bisherige Projekte des FRC vorgestellt. Guzy versprach, die Informationen an die Mitglieder seines Präsidiums weiterzugeben. Er steht der Arbeit des FRC sehr positiv gegenüber; wir sind zuversichtlich, dass der Landesfeuerwehrverband Berlin dem FRC beitreten wird.

Gespräch mit dem Thüringer Feuerwehr-Verband

Bei einem Gespräch mit dem neu gewählten Verbandsvorsitzenden Karsten Utterodt und im Beisein seines Vorgängers Lars Oschmann (Vizepräsidenten des Deutschen Feuerwehr-Verbandes) und von Tobias Bauer (Vizepräsident des FRC) wurde dem neuen Mann an der Spitze der Thüringer Feuerwehren ebenfalls Gründungszweck, Aufgaben und Ziele des FRC vorgestellt. Der Thüringer Landesfeuerwehrverband war Gründungsmitglied unseres Verbandes.

5. Terminvorschau

- Am 15. Juli 2021 ist ein Besuch des Landesfeuerwehrverbandes Rheinland-Pfalz und eine Diskussion mit den Mitgliedern des Präsidiums in Koblenz geplant.
- Am 20. August 2021 findet in Kassel die Mitgliederversammlung des FRC statt.
- Interschutz vom 20. bis 25. Juni 2022 in Hannover
- Internationaler parlamentarischer Abend am 7. Juli 2022 im Kronprinzenpalais in Berlin.

FRC

Hauptstadtbüro:
Friedrichstraße 171
10117 Berlin
Tel.: +49 30 652122568

Geschäftsstelle Heidelberg:
Voßstraße 12
69115 Heidelberg
Tel.: +49 6221 7253653

Geschäftsstelle Kassel:
Wilhelmshöher Allee 285
34131 Kassel
Tel.: folgt noch

info@frc-world.org
www.frc-world.org